

PROTOKOLL

MITGLIEDERVERSAMMLUNG DER WANDERWEGE GRAUBÜNDEN VOM 26. SEPTEMBER 2020

Vorsitz	Walter Grass, Präsident Wanderwege Graubünden WWGR
Ort	Mehrzweckhalle Andeer
Anwesende	77 Personen
Entschuldigungen	36 Personen

TRAKTANDEN

1. Begrüssung und Eröffnung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 22. Juni 2019 in Davos
Antrag Vorstand: Genehmigung des Protokolls
4. Jahresberichte 2019
 - a) Präsident
 - b) Geschäftsführer
5. Jahresrechnung 2019 und Bericht der Revisionsstelle
Antrag Vorstand: Genehmigung Jahresrechnung und Erteilung der Décharge
6. Wahlen
 - a) Präsident
Antrag Vorstand: Roman Cathomas als Nachfolger von Walter Grass
 - b) Vorstand
Antrag Vorstand:
Gabi Sievi (bisher)
Werner Forrer (bisher)
Werner Stucki (bisher)
Luzi C. Schutz (neu)
7. Festsetzung der Jahresbeiträge
Antrag Vorstand: Beibehaltung der Beiträge wie bisher
8. Anträge zuhanden Mitgliederversammlung
9. Berichte aus den Vorstands-Ressorts
10. Varia

1. BEGRÜSSUNG UND ERÖFFNUNG

Präsident Walter Grass begrüsst die Anwesenden und verweist auf das Covid-19-Schutzkonzept, das für die Mitgliederversammlung zusätzlich zu den allgemeinen Hygiene- und Abstandsregeln eine Maskenpflicht vorsieht. Die Corona-Pandemie ist der Grund, weshalb die auf Anfang Juni geplante Veranstaltung auf den Herbst verschoben wurde.

Folgende Anwesende werden durch Walter Grass persönlich begrüsst: Hans-Andrea Fontana, Gemeindepräsident Andeer, Michel Roschi, Geschäftsführer Schweizer Wanderwege, Claus Caluori, Leiter Fachstelle Langsamverkehr Kanton Graubünden, Murièl Jonglez, Koordinatorin

Fairdinand, Norman Salvator, Rechnungsrevisor Curia Treuhand, Sandra Casutt und Christoph Kurze, Krebsliga Graubünden, die Mitarbeitenden und der Vorstand der WWGR. Entschuldigt haben sich unter anderen die Vorstandsmitglieder Werner Stucki und Gabi Sievi und der ehemalige Präsident der Wanderwege Graubünden, Damian Tomaschett.

Als Gastgeber nutzt Hans-Andrea Fontana, Gemeindepräsident von Andeer die Gelegenheit, sein Dorf vorzustellen. Andeer liegt mitten im Naturpark Beverin zwischen Viamala- und Roffla-Schlucht. Die Gemeinde zählt 950 Einwohner in den Ortsteilen Andeer, Bärenburg, Pignia und Clugin und ist seit jeher geprägt vom internationalen Durchgangsverkehr. Die üblicherweise belebten Strassen der Tourismusgemeinde Andeer wirkten während des Lockdowns im Frühjahr wie ausgestorben. Die einheimische Bevölkerung konnte in dieser Zeit jedoch von einer intakten Infrastruktur profitieren und sich vor Ort mit Lebensmitteln und allem Nötigen für den Alltag eindecken. Der Tourismus hat für Andeer eine sehr grosse Bedeutung. Die historische Verkehrsrouten der Via Spluga zählt seit mittlerweile 20 Jahren als eines der wichtigsten touristischen Produkte der Region. Ebenfalls von grosser Bedeutung ist für die Gemeinde das Mineralbad Andeer. Nach einem erfolgreichen Start ins Jahr 2020 folgte der Corona bedingte Stillstand. Nach dem Neustart wird das Bad wieder gut besucht. Hans-Andrea Fontana freut sich, dass die Wanderwege Graubünden an diesem Wochenende in seiner Gemeinde zu Gast sind und wünscht einen schönen Aufenthalt.

Walter Grass verdankt die Worte des Gemeindepräsidenten, überreicht ihm ein Präsent und eröffnet anschliessend die Mitgliederversammlung der Wanderwege Graubünden offiziell. Er stellt fest, dass die Einladungen rechtzeitig an die Mitglieder versandt worden sind und nimmt zur Kenntnis, dass die Versammlung die vorliegende Traktandenliste genehmigt.

2. STIMMENZÄHLER

Michel Anrig und Adalbert Caminada werden als Stimmenzähler einstimmig gewählt.

3. PROTOKOLL DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG VOM 22. JUNI 2019 IN DAVOS

Das Protokoll konnte im Internet oder auf der Geschäftsstelle eingesehen werden. Auf das Vorlesen während der Versammlung wird verzichtet. Es wird ohne Änderungen einstimmig genehmigt.

4. JAHRESBERICHTE 2019 PRÄSIDENT UND GESCHÄFTSFÜHRER

Walter Grass ergänzt seine schriftlichen Ausführungen im Geschäftsbericht mündlich. Er kann auf ein intensives und bewegtes Geschäftsjahr 2019 zurückblicken. Es war massgeblich geprägt vom Wechsel in der Geschäftsleitung. Die Wahl von Stephan Kaufmann zum neuen Geschäftsführer beurteilt er als gute Lösung für die Wanderwege Graubünden. In seinen weiteren Ausführungen bringt Walter Grass die seit längerer Zeit leicht sinkenden Mitgliederzahlen unter anderem mit dem aktuellen Zeitgeist in Verbindung. Die Leute wollen möglichst ungebunden bleiben und verzichten deshalb oft auch auf eine Vereinszugehörigkeit. Der Präsident hofft, dass es den WWGR künftig gelingen wird, mit neuen Angeboten auch neue Mitglieder gewinnen zu können.

Stephan Kaufmann verweist ebenfalls auf den schriftlichen Jahresbericht und berichtet am Anfang seiner Ausführungen über die Umsetzung des neuen Markenauftritts mit neuem Namen. Der Wunsch der letzten Mitgliederversammlung wurde aufgenommen. Im neuen Logo konnte das Bündner Kantonswappen genauso wie die Marke Graubünden ideal eingebunden werden. Der Geschäftsführer nutzt die Gelegenheit, anhand der Aktivitäten im vergangenen Geschäftsjahr auf die unterschiedlichen Tätigkeiten der Wanderwege Graubünden aufmerksam zu machen. Diese lassen sich den drei Hauptbereichen «Förderung», «Technik» und «Ausbildung» zuordnen.

Förderung: Hier bildet das mit viel Aufwand und Herzblut gestaltete Wanderprogramm einen der Schwerpunkte. Stephan Kaufmann dankt den verantwortlichen Wanderleiterinnen und Wanderleitern für ihr Engagement und bittet die Versammlung um einen entsprechenden Applaus. Die geführten Wanderungen erfreuen sich mit durchschnittlich 18 Teilnehmenden pro Wanderung grosser Beliebtheit bei den Mitgliedern. Die Erfahrung zeigt allerdings auch, dass sich die Teilnehmenden fast ausschliesslich aus dem Kreis der rund 120 Wanderpass-Inhaber rekrutieren und kaum neue Gäste dazugewonnen werden können. Hier werden die WWGR künftig versuchen, das Angebot so weiter zu entwickeln, dass damit die strategischen Zielsetzungen besser angepeilt werden können. Ebenfalls in die Rubrik Förderung fallen die verschiedenen Förderinstrumente, welche durch die Dachorganisation der Schweizer Wanderwege den Bündner Gemeinden für verschiedene Bauprojekte im Zusammenhang mit der Wanderwegeninfrastruktur zur Verfügung stehen. Hier agieren die Wanderwege Graubünden als Bindeglied zwischen Gemeinden und den Schweizer Wanderwegen.

Bei seinem Amtsantritt hat der Geschäftsführer u.a. den Auftrag erhalten, die Wanderwege Graubünden als Institution verstärkt ins Rampenlicht der Öffentlichkeit zu rücken. Dieses Ziel will Kaufmann u.a. durch neue Angebote und durch Kooperationen mit externen Partnern (z.B. Kinderangebote mit den Destinationen Arosa und Flims, Krebsliga Graubünden, Graubündner Kantonalbank, Projekt Fairtrail Graubünden, etc.) anpeilen.

Technik: Die Leistungsvereinbarung mit der Fachstelle Langsamverkehr des Kantons Graubünden steht hier im Zentrum. Diese umfasst die Qualitätskontrolle durch unsere 32 Bezirksleiter, welche das gesamte Wanderwegnetz mit seinen 11'000 km markierten Wegen und rund 12'000 Wegweiserstandorten im Zweijahres-Rhythmus kontrollieren. Ebenfalls im Auftrag des Kantons führen wir die Inventare von Wegweiserstandorten und Wegen. Diese werden laufend nachgeführt und bilden die Daten-Basis für externe Institutionen wie swisstopo, SchweizMobil, etc. Auch die Wegsperrungen (seit diesem Sommer auch auf Schweiz Mobil publiziert) werden durch uns im Wegsperrungstool erfasst und verwaltet. Zudem bieten die Wanderwege Graubünden den Gemeinden einen «Firstlevel Support» im Zusammenhang mit Fragen rund um die Wanderwegeninfrastruktur. Stephan Kaufmann dankt an dieser Stelle den Bezirksleiterinnen und -Leitern für die Unterstützung und der Fachstelle Langsamverkehr und den Verantwortlichen der Gemeinden für die gute Zusammenarbeit.

Ausbildung: Es gibt drei verschiedene Ausbildungs-Schwerpunkte im Angebot der Wanderwege Graubünden. Zum einen werden seit rund 30 Jahren Wanderleiter ausgebildet. Der Berufslehrgang WanderleiterIn mit aktuell 52 Ausbildungstagen, verteilt auf 12 fachspezifische Themenmodule, wird seit zwei Jahren unter dem Patronat der Schweizer Wanderwege durchgeführt. Er dient der Ausbildung professioneller Wanderleiter, welche den eidg. Fachausweis anstreben. Stephan Kaufmann dankt an dieser Stelle dem Ausbildungsleiter Werner Stucki zu seinem 10-Jahre-Jubiläum. Für ehrenamtliche Wanderleiter (z.B. in Vereinen aktiv) bieten die Wanderwege Graubünden Kurse an, welche von esa – Erwachsenensport Schweiz offiziell anerkannt sind. Die dritte Ausbildungsschiene bilden Kurse für alle, z.B. Umgang mit Herdenschutzhunden und Mutterkühen, Schneeschuhanfänger- und Kletterkurse.

Ganz kurz gewährt Stephan Kaufmann zum Schluss seiner Ausführungen den Anwesenden einen Blick in die aktuelle Werkstatt: So ist geplant, das Wanderprogramm künftig als Wanderführer zu deklarieren, bei welchem zu jeder Wanderung ein Termin für eine geführte Variante kommuniziert wird. Zudem erläutert er die kurzfristig zustande gekommene Kooperation mit Graubünden Ferien und dem Pilotprojekt «Graubünden by Night – Nachtwandermonat September». Für die Weichenstellung in die weitere Zukunft wird noch diesen Herbst eine Strategietagung des Vorstands unter der Führung des neuen Präsidenten stattfinden. Der Geschäftsführer dankt dem Vorstand, aber auch den Mitarbeitenden und den Mitgliedern für die tolle Unterstützung, welche er in seinem ersten Jahr als Geschäftsführer erleben durfte.

Der Geschäftsbericht wird von der Versammlung in der vorliegenden Form zur Kenntnis genommen.

5. JAHRESRECHNUNG 2019 UND BERICHT DER REVISIONSSTELLE

Walter Grass bringt seine Freude zur Jahresrechnung 2019 zum Ausdruck. Diese schliesst mit einem Gewinn von CHF 12'101.14. Das Eigenkapital entspricht mit CHF 100'039.- der intern angepeilten Grössenordnung. Die vorliegende Rechnung wurde durch die Revisionsstelle geprüft.

Der Präsident erteilt Norman Salvator das Wort. Dieser erläutert, dass er als Vertreter der Revisionsstelle Curia Treuhand AG, die Rechnung geprüft hat und nicht auf Sachverhalte gestossen ist, aus welchen sich schliessen liesse, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht. Die Schlussbesprechung mit der Rechnungsführerin, mit dem Geschäftsführer und dem Präsidenten fand Corona bedingt nicht im üblichen Rahmen als physische Sitzung statt, sondern wurde als Telefonkonferenz abgehalten.

Aus der Versammlung gibt es keine Fragen dazu. Rechnung und Bericht der Revisionsstelle werden einstimmig genehmigt und den zuständigen Instanzen wird Décharge erteilt.

6. WAHLEN

Präsidium: Walter Grass hat bereits vor zwei Jahren angekündigt, dass er zum Ende der laufenden Amtsperiode aus Zeitgründen zurücktreten wird. Mit Roman Cathomas konnte ein langjähriges Vorstandsmitglied als geeigneter Nachfolger gefunden werden. Roman Cathomas stellt sich persönlich vor und erläutert seine berufliche Tätigkeit bei der Rhätischen Bahn als Produktmanager Unesco Welterbe Albula Bernina. Der ausgebildete esa-Wanderleiter umreist kurz seine Ziele als Präsident der Wanderwege Graubünden. So will er das Dienstleistungsportfolio weiter ausbauen und weitere Kooperationen anstreben. Zudem will er Schwerpunkte in der Interessenvertretung der Wanderer, in der Förderung der Koexistenz auf Wanderwegen und in der Stärkung der Wander-Community setzen.

Es werden keine weiteren Kandidaten zur Wahl vorgeschlagen. Roman Cathomas wird von der Versammlung mit Applaus gewählt.

Vorstand: Der Vorstand schlägt die drei Bisherigen Gabi Sievi, Werner Forrer und Werner Stucki zur Wiederwahl sowie als Ersatz für den frei gewordenen Vorstandssitz Luzi C. Schutz vor. Schutz ist Gemeindepräsident von Bergün Filisur, auf deren Territorium sich rund 400 km Wanderwege befinden.

Die Vorschläge des Vorstands werden von der Versammlung nicht erweitert. Die Wahl des vierköpfigen Vorstands erfolgt gemäss Vorschlag des Vorstands in globo und wird ebenfalls mit Applaus bestätigt.

7. FESTSETZUNG DER JAHRESBEITRÄGE

Die bestehenden Ansätze werden von der Versammlung unverändert genehmigt.

8. ANTRÄGE ZUHANDEN MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Es sind keine Anträge eingegangen.

9. BERICHTE AUS DEN VORSTANDS-RESSORTS

Der frischgewählte Präsident Roman Cathomas nutzt dieses Traktandum, um seinen Vorgänger Walter Grass, welcher nach 6 Amtsjahren zurückgetreten ist, offiziell zu verabschieden. Er dankt Walter Grass für seinen Einsatz für die Wanderwege Graubünden und überreicht ihm ein Multifunktionstool als Symbol für die Vielseitigkeit, welche Grass in seiner Amtszeit immer wieder unter Beweis gestellt habe. Er habe es geschafft, immer das richtige Werkzeug für die jeweilige Situation zu finden und wirkungsvoll einzusetzen. Walter Grass bedankt sich für das Geschenk und würdigt die gute Zusammenarbeit im Vorstand und mit den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle. Er wünscht dem Verein alles Gute für die Zukunft.

10. VARIA

Oskar Hugentobler: Er berichtet über den aktuellen Zustand der Alten Averserstrasse zwischen Andeer – Juf und verweist auf eine aktuelle Umleitung zwischen Cröt und Campsut, welche aufgrund eines Steinschlags nötig geworden ist.

Jacqueline Rodighero: Sie regt an, an den Bahnhöfen direkt am Perron einen Hinweis zum Hauptwegweiser zu platzieren.

Emerita Schwaninger: Sie ist erst seit kurzer Zeit Mitglied der Wanderwege Graubünden. Sie weiss das Angebot der WWGR zu schätzen und dankt dem Vorstand, den Wanderleiterinnen und Wanderleitern und den Mitarbeitenden für ihr Engagement. Zudem meldet sie Interesse an für einen Anwender-Kurs für die SchweizMobil-App. Stephan Kaufmann verdankt den Input und informiert, dass sich die WWGR intensiv Gedanken dazu machen, wie Kurse im Zusammenhang mit Orientierung (Apps, Karten, GPS, etc.) organisiert werden können.

Michael Roschi: Der Geschäftsleiter der Schweizer Wanderwege lobt die Zusammenarbeit mit den WWGR und verdankt diese.

Um 10.40 Uhr schliesst Walter Grass die Mitgliederversammlung der Wanderwege Graubünden. Nach einer kurzen Pause rundet eine Gesprächsrunde zum Thema «Koexistenz auf Bündner Wanderwegen» mit Michel Roschi, Geschäftsführer Schweizer Wanderwege, Claus Caluori, Leiter Fachstelle Langsamverkehr Kanton Graubünden, Murièl Jonglez, Koordinatorin Fairdinand und Stephan Kaufmann das Programm ab, bevor die Mitglieder zu einem Apéro und anschliessend zum Mittagessen im Hotel Fravi geladen werden.

Chur, 2. Oktober 2020

Für das Protokoll: Nicole Loher

Präsident: Walter Grass